

Kykladen-Törn 25. Okt. bis 3. Nov. 2013 - aus dem Logbuch der Lagoon 450 „EL GRECO IV“ - mit Skipper&Eigner Felix Forster

LOG VON:		Mittwoch DATUM: 30.10.2013									
Von NAXOS							Nach PAROS / NAUSA				
Zeit	Wind	See	Ba.	Wetter	MgK	KaK	Segel	FdW	Log	Bemerkungen	
08 <sup>40</sup>	17km		1010	☉			M		3413	Anker auf Großfall ist noch etwas verdreht, wird behoben	
09 <sup>05</sup> 10 <sup>00</sup>	18km NW						M Große M			Groß setzen, genau setzen Segel legen Einfahrt in die Bucht von Naxos	
10 <sup>30</sup>				☉			M			Längsseits mit Mooring im Hafen v. Nausa	
								3424			
Mitt.Br.				Etmal		sm		Mißw.		Strom	
Mitt.Lä.				Gesamt		11 sm		Motor 877		1	

Sind gestern noch mit dem Dinghi in die Stadt gefahren. Naxos ist ein sehr malerisches Städtchen mit vielen engen Gassen u. Bäumen - einfach wunderschön. Felix montierte heute schon die mit einer neuen Antifoulingsschicht getriebenen Propeller wieder ein. Schönes Segeln mit dem frisch reparierten Großfall. Wir werden von einem alten Bekannten von Felix empfangen und liegen längsseits im Hafen v. Nausa. Mit einem Mietauto erkunden wir die Insel. Unser Skipper chauffiert uns sicher über Berg und Tal und zu manch wunderschönen Plätzchen. In Lefkes durchstreifen wir die Gassen, die uns Bergauf u. Bergab führen und von duftenden Sträuchern und Blumen gesäumt werden. Bei einer alten Dame, die vor ihrem Lokal auf Gäste wartet, beehren wir ein und werden von ihr mit kleinen griechischen Köstlichkeiten verwöhnt. Am Ende unserer Rundfahrt machen wir noch einen Abstecher zu einem alten Marmorsteinbruch und da unser Skipper auch der griechischen Sprache mächtig, erfahren wir von einem alten Mann, wie die Arbeit damals vor sich ging.<sup>103</sup>



Abendrot über Naxos - Taucher Felix montiert die neuen Propeller







*Paros voraus - die EL GRECO IV geht in die kleine Marina von Naousa*



*Hier renten wir eine Carre und Felix macht den Inselvisit-Herumfahrer*







*In Lefkes durchstreifen wir in mittäglicher Ruhe den schmucken Ort und kehren für einen kleinen Imbiss bei einer freundlichen Wirtin ein*







*Paros ist altes Kulturland mit viel Terrassenfeldbau, Olivenhainen und natürlich dürfen dazwischen auch die Kapellen & Kirchen nicht fehlen !*







*Wir nähern uns der Hauptstadt Paroiki - draußen stehen die Portes !*



*Innen finden wir historische Stätten - Kastro & Kathedrale Katapoli*







*Besuch eines alten Marmorsteinbruchs, wo uns Anastasia beschenkt.*



*Felix wagt sich in die Unterwelt ! Spät sind wir in Naousa retour !*







Die Gänse gehen in Deckung - draußen am Meer wird es spritzig !



LOG VON:

Donnerstag DATUM: 31.10.2013

Von NADUSA / PAROS

Nach MYKONOS

Zeit	Wind	See	Ba.	Wetter	MgK	KaK	Segel	FdW	Log	Bemerkungen
09 <sup>00</sup>			1011	☉			M		3424	Ablegen in Naousa
09 <sup>15</sup>	NW 18-20km	3					M M			Motoralarm - konnte aber nicht gehindert werden - nach aus u. ein läuft er wieder normal ziemlich unruhige Fahrt sehr spritzig
12 <sup>00</sup>		4								Einfahrt in die Südbucht von Mykonos - Schrecksekunde plötzlich auftauchender Fels, der am Plotter nicht zu sehen war.
12 <sup>35</sup>							M		3446	Anker fällt in der Südbucht v. Myk. <small>Ornos Ornos</small>
Mitt.Br.				Etmal			sm	Mißw.		Strom
Mitt.Lä.				Gesamt			22 sm	Motor	881	4

Paros ist berühmt für seinen reinen, lichtdurchlässigen Marmor. Im Altertum wurde er deshalb hochgeschätzt u. für besondere Bauwerke u. Skulpturen verwendet. Gestern Abend haben wir wie immer wieder sehr gut gespeist. Es ist immer wieder etwas Neues dabei.

Donnerstag: Nachdem Felix das Mietauto zurückgegeben hatte, Werner die Hafengebühren (38€) bezahlte u. noch diverse Kleinigkeiten besorgt hatte, konnten wir Richtung Mykonos auslaufen. Der Wind war direkt von vorne und deshalb war es eine „Schaukelpferdpartie“ - „Es war noch kein wilder Ritt“, meinte Felix. Der Plan heute noch nach Delos zu kommen, würde wegen Zeitgründen fallen gelassen und auf den morgigen Tag verschoben. Wir gehen in der Ornos Ornos vor anker. Doch davor gab es noch eine kleine Schrecksekunde, da auf einmal eine Unsauberkeit <sup>auftauchte</sup> ~~zu sehen war~~, die auf dem Bildschirm nicht zu sehen war. Alles nochmal gut gegangen! Nachträglich haben wir doch auf die Karte geschaut u. da hat man diesen „Dreck“ gesehen. Was lernt man daraus? →





*Wir steuern in Mykonos in den Ormos Ornos zum Ankern ein !*



*Später besuchen wir die Windmühlen, Kleinvenedig und die Gassen !*





LOG VON:

Freitag

DATUM:

1.11.2013

Von MYKONOS - HAFENTAG "

Nach

Zeit	Wind	See	Ba.	Wetter	MgK	KaK	Segel	FdW	Log	Bemerkungen
									3446	
Mitt.Br.				Etmal			sm	Mißw.		Strom
Mitt.Lä.				Gesamt			sm	Motor		

Nach dem Anker gibt es gute Krautsuppe, die den Magen wärmt. Danach geht Felix in die Stadt, der Rest der Crew hält Sieja. Später treffen wir uns am alten Hafen von Mykonos und schlendern durch die engen Gässchen, die wie ein Labyrinth durch die Stadt führen. Viele Lokale sind schon geschlossen - aber wir finden doch noch ein paar gemütliches Plätzchen - zahlen allerdings das erste Mal für unser Essen über 100€.

Freitag: Nach dem Frühstück geht es mit dem Taxi nach Mykonos City um mit dem Auftriebsboot nach Delos zu fahren. Es war eine sehr spritzige Fahrt, da der Helmi kräftig zulegte. Delos, die felsige Insel von Apollo u. Artemis war sehr beeindruckend, noch dazu bei einer so interessanten Führung von einer quirligen Griechin. Beim Zurückfahren legte der Helmi nochmals ordentlich zu, sodass es eine <sup>ziemlich</sup> (wunderliche) Schaubel-spritzpartie würde. Da unser Anker in der Bucht sicher hält und die Wettervorhersage für morgen besser ist, beschlossen wir heute nicht mehr auszulassen. Das Abendessen gab es diesmal am Schiff - wie immer köstlich. Alle außer Felix gingen nicht schwimmen.



Wir haben Glück - ein Fährschiff wagt die windige Fahrt nach Delos !







*Wir betreten den einstig geistig-kulturellen und auch wirtschaftlichen*



*Mittelpunkt der Ägäis - gut geführt von einer blonden gr. Archäologin*





LOG VON:

Samstag DATUM: 2.11.2013

Von MYZONOS

Nach KEA

Zeit	Wind	See	Ba.	Wetter	MgK	KaK	Segel	FdW	Log	Bemerkungen
07:55			1015	☉			M		3446	Anker auf in der Ormos Ormos
08:10	20km NO	2-3				303	M, Gr, Ge	8,4		Segel setzen
09:50	25km NO							9,5		Segel gefiert
10:15										Syros querab
10:20							M Gr, GK			genau ein, fennaker setzen
11:15							M, Gr, GK			Wind schläft ein, fennaker bespelt
12:00	17km NO	2		☉			Gr, Ge, M		3483	Segel setzen - wunder- schönes Segeln - südl. Syros
15:00							M			Segel bergen
15:30									3507	Anker fällt in der Ormos Ap. Nicolou auf Kea
Mitt.Br.				Etmal	sm		Mißw.	Strom		
Mitt.Lä.				Gesamt	61 sm		Motor	885	4	

Heute nahm außer Felix niemand ein Morgenbad, er ist eben ein richtiger Seebär. Man konnte es gar nicht glauben, der Wind hatte sich wirklich beruhigt und so stand einem Auslaufen nichts mehr im Wege. Abolis wollte uns heute ein festes Boot machen und schickte uns paar tolle Segelwinde mit wenig Welle. Die Sonne zeigte nochmals ihre volle Kraft. Man wird doch ein wenig wehmütig, wenn man bedenkt, dass der Törn morgen zu Ende ist. Während der Fahrt verkochte Lore noch herrliche Vorräte, die wir uns schmecken ließen.

Der Anker fiel in der sehr ruhigen Bucht Ormos Ap. Nicolou, von der wir anfangs glaubten beim Osterörn 2002 hier gewesen zu sein und sich aber dann doch nicht bewahrheitete. Im sonnigen Wintergarten genossen wir noch Kaffee u. frisch. Sweets. Der Müll wird noch entsorgt u. dann wird es bald (das letzte Mal) zum Wirt'n gehen. Werner war heute doch noch im Wasser! Ein herzliches Danke für das Skipperessen!!!

106



Der Gennaker rollt aus - da lässt Kea nicht sehr lange auf sich warten







*Ein letztes Bad im Morgenmeer und ein Frühstück mit Spiegeleiern !*



*Auf Kea steuert Felix den Ort Korissia an und wir ankern in der Bucht*





LOG VON:

Sonntag DATUM: 3. 11. 2013

Von KEA

Nach LAVRION

Zeit	Wind	See	Ba.	Wetter	MgK	KaK	Segel	FdW	Log	Bemerkungen
07 <sup>55</sup>		0	10-15						3507	Anker hoch Fahrt Richtung Lavrion
09 <sup>55</sup>	0	0							3521	Anlegen an der Tankstelle in Lavrion. Wir tanken 524 l
10 <sup>10</sup>	1-2 S									Ablegen und Fahrt zum Liegeplatz
10 <sup>20</sup>										Leichter Südwind kommt auf Anlegen im Heimathafen v. Lavrion - 3 Mooring

Mitt.Br.

Etmal

sm

Mißw.

Strom

Mitt.Lä.

Gesamt

14

sm

Motor

887

2

Das letzte Morgenbrat genossen wir sehr. Die Fahrt nach Lavrion war sehr ruhig - spiegelglatte See - kein Wind - doch etwas dämmig.

**Bald kratzen wir die Südspitze von Makronisos kurz vor Lavrion !**



*Felix verabschiedet sich - sein Heimflug geht schon etwas früher los.*







Unser Törn ist nun leider zu Ende  
drum möchte die Crew jetzt behende  
dem Felix ein großes Danke sagen,  
dass er uns mit dem Schiff über das Wasser getragen.  
Das Schiff bringt einen immer wieder zum Staunen,  
da hört man wirklich wie ein Raunen!  
Kein Windschdreh'n mit viel Kraft,  
der <sup>große</sup> kleine Zeh, das in Kürze schlafft.  
Das Pumpen im Klo gibt's auch nicht mehr  
nur Knöpfchen drücken, schon ist die Müsli-  
leer. Auch Fernseher, Toaster, Kaffeemaschine  
und schönes Geschirr in den Kästen drinn!  
Sogar einen Staubsauger gibt's auf diesem Kahn,  
man kann's fast nicht glauben - ein innerer Wahn!  
Und auf diesem Schiff dürften wir an Bord sein -  
es war einfach süßer fein!!!  
Das Turbotinghi ist ne Wucht  
in Blikerduelle brachte uns Felix raus aus der Bucht.  
Das Wetter war herrlich, die Stimmung gut  
und vor Lore's Kochkünsten zick'n wir den Hut.  
Kau Pores, Milos und Santorin  
Mykonos, Paros u. Naxos war alles drinn!  
Ein Besuch in Delos war sehr interessant  
denn viele Stätten aus der Antike man fand.  
Der Meltemi hielt uns einen Tag in der Bucht gefangen,  
dafür ist es tags darauf sehr gut gegangen.  
Kau war unser letztes Ziel  
bevor es einen Tag später in den Heimathafen gehen will.  
Es war eine wunderschöne Zeit!!!  
Felix, deine Einladung hat uns „sahrnsel pfeit!“  
Ein Kompliment an dein Schiff und dich!  
Als Logbuchführerin möchte ich nun verabschieden mich.

Elisabeth Herranz